

Rückert, Friedrich: 152. (1837)

- 1 Du bleibst in deiner Klaus' und gehst nicht aus dem Haus,
- 2 So blicke manchmal doch zum Fenster nur hinaus.

- 3 Und wenn zu deiner Würd' auch das sich nicht will schicken,
- 4 So laß die Welt zu dir manchmal durchs Fenster blicken.

- 5 Dein Fenster liegt so hoch, nichts Niedres schaut herein,
- 6 Am Tage nur die Sonn', und Nachts der Sterne Schein.

- 7 Was nicht die Sonne sieht, das werden Sterne sehn;
- 8 Und theilen sie dirs mit, so wird dir nichts entgehn.

(Textopus: 152.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16098>)